

Die

Turnerschaft



Hexen im VGT



Schon seit einiger Zeit befindet sich beim Verein Grazer Turnerschaft eine Gruppe von „Hexen“, die bei Turn - 10 Wettkämpfen viele Erfolge feiert. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich sogar schon ein Fanclub gebildet hat.



Historischer VGT (S. 4)

Tag und Nacht des Turnens (S. 8/9)

Kitzbühel-Reise (S. 12/13)



Termine

Herzlichen Glückwunsch

Evelyn „Guggi“ Leinich

21. August - 50 Jahre

Helga Müller

3. Juli - 60 Jahre

Gerti Krainz

31. August - 60 Jahre

Brigitta Neubauer

26. September - 60 Jahre

Gerli Enzenhofer

19. Juli - 70 Jahre

Ewald Gutschi

6. August - 70 Jahre

Peter Heu

2. August - 70 Jahre

Lieselotte Steiner

11. Juli - 70 Jahre

Inge Wagner

11. Juli - 80 Jahre

Barbara Wallgram

2. August - 80 Jahre

Ing. Walter Krachler

15. August - 83 Jahre

Inge Myrdzik

27. Juli - 88 Jahre

Gilda Poschenreiter

9. August - 88 Jahre

Erna Sovic

31. August - 88 Jahre

Gabriela Kalcher

5. August - 90 Jahre

Elfriede Fuchs

26. August - 91 Jahre

Friedrich Rixinger

10. September - 98 Jahre

VGT-Daten

12. September

Beginn der Turneinheiten

17. September

Parkour und Freerunning
Auftritt Murpark Graz

23. Oktober

Bundesmeisterschaften
Prellball

26. Oktober

Wandertag

19. November

VGT-Cup der Kunstu-
turnerinnen

Herbstreise nach Polen und Tschechien

Für die vom 3.–9. September stattfindende Herbstreise nach Polen und Tschechien gibt es noch vakante Plätze. Für alle die sich noch dazu entschließen möchten teilzunehmen gibt es die Möglichkeit, sich über die Kanzlei anzumelden.

Neue Kanzlei

Die Suche nach einer neuen Sekretärin für die Kanzlei ist beendet. Mit Elisabeth Untersberger wurde der Posten top besetzt.

Kanzleizeiten:

Mo, Di, Mi, Fr von

8:30-12:30

Do von 14:30-18:30



Trauer

Wir betrauern den Tod von
vier langjährigen Mitgliedern:

Gerda Schleich

Volker Wratschko

Elsbeth Lackner

Edith Fersch

sind von uns gegangen.

Wir werden ihnen ein ehren-
des Andenken bewahren.

Leserbriefe

Liebe VGT-Mitglieder, es ist ab sofort möglich Leserbriefe zu senden, die in unserer Zeitung veröffentlicht werden. Sollten Sie zu gewissen Themen eine Meinung haben, die Sie mit uns teilen möchten, dann schicken sie eine E-Mail an: **thetapler@gmx.at**

SPENDEN

Feischl 85,80.-, Reimann 100.-,
Höfer 6.-, Pirker 12.-,
Krusic 6.-, Rienessl 5.-,
Zeisberger 40.-, Lormann 239.-,
Staud 4.-



Damals wie Heute

Liebe VGT- Mitglieder

Ich freue mich, dass ich mich in dieser Ausgabe der Vereinszeitung vorstellen und einiges über meinen Werdegang und mein Wirken im Verein Grazer Turnerschaft schreiben darf.

Im Jahre 1970 wurde ich von meiner Schwester Heidrun ermutigt mit ihr, meinem Zwillingsbruder Helmut und meinem älteren Bruder im Verein die Kinderturnstunde zu besuchen. Ich kann mich noch sehr gut erinnern wie diszipliniert damals die Turnstunden abgehalten wurden.

Meine ersten Vorturnerinnen waren Gisi Hauser, Barbara Walgram sowie ihr Ehemann Manfred. Zu Beginn jeder Turnstunde mussten wir uns der Größe nach in Reih und Glied aufstellen, dann wurde unsere Anwesenheit überprüft und eingetragen. Zu dieser Zeit war das für uns nichts Abnormales, weil das in jeder Turneinheit so gehabt wurde.

So machte ich in der Kinderturnstunde meine ersten Versuche im Turnen, und dachte damals natürlich nicht im Traum daran, dass ich die Liebe fürs Turnen entdecken würde, da ich von meinen Vorturnern gleich einmal als nicht sehr geschickt eingestuft wurde.

Jährlich gab es immer wieder Veranstaltungen wie diverse Wettkämpfe oder Bergturnfeste, die wir alle nach Möglichkeit regelmäßig besuchten und immer um unsere Punkte kämpften. Wir hatten jedes Mal viel Spaß und tobten nach den Wettkämpfen die Bergwiesen hinunter und balgten uns wie verspielte Jungtiere.

Aber bei den Wettkämpfen gaben wir alles und wurden dabei tatkräftig und auch materiell von den Vereinsmitgliedern unterstützt. Hierbei möchte ich auch dankend erwähnen, dass Helmut und ich von Maria Ogriszek als Leichtathletin und Expertin immer unterstützt wurden. Sie schenkte uns sogar ein Paar Laufschuhe, weil wir uns diese damals als Großfamilie nicht leisten konnten. Die Freude war sehr groß, aber trotzdem konnten wir uns für die Leichtathletik nicht wirklich begeistern, weil wir immer im hinteren Feld platziert wurden. Mit den Jahren erfolgte der Wechsel in die Jugendturnstunde, wobei wir nun die Großen waren, die sich mittlerweile zu den besten im Verein herangearbeitet hatten. Mit den Vorturnern Adi Engler und Walter Rumpel waren wir bestens betreut und konnten so weiterhin an unzähligen Wettkämpfen teilnehmen. In dieser Zeit fuhren wir mit unseren Betreuern zum Bundesturnfest nach Salzburg, welches uns stets in guter Erinnerung bleiben wird. Zur Vorbereitung für den Wimpelwettstreit mussten wir Tanzen, Singen und Leichtathletik üben und somit konnten wir Jugendliche viel miteinander unternehmen.

Vom Turnen nicht mehr losgelassen, schlug ich die Richtung als Helfer und Trainer ein. Während dieser Zeit eignete ich mir sehr viel an Turntechnik und Hilfestellungen in diversen Kursen und beim Training an.

Ich war auch selber immer aktiv und turnte in der Erwachsenen-Turnstunde bei Walter Rumpel. Unser Können durften wir bei vielen lustigen Auftritten zeigen,

wie z.B. bei einem Weihnachtsturnen, wo wir als Erwachsenengruppe nostalgisch die alten Zeiten hochleben ließen.

Im Laufe der Turnjahre lernte ich viele nette Menschen kennen, von denen, so wie ich, noch ein kleiner Teil bis heute ehrenamtlich seine Dienste dem Verein anbietet und sich dort wohl fühlt.

Beruflich und durch verschiedene Aus- und Weiterbildungen legte ich in meiner Turnertätigkeit eine Pause ein und war für einige Zeit nicht im Turnverein tätig.

Als es an der Zeit war, kehrte ich aber gerne wieder in den Verein zurück und traf dort wieder alte Freunde und Bekannte, die mich mit offenen Armen empfingen.

Nun arbeite ich schon wieder einige Zeit lang als Vorturner zuerst im Kinder- und nun im Jugend- und Erwachsenenbereich, wobei ich versuche neben dem Turnen auch Freude und Elan, sowie die soziale Zusammengehörigkeit zu vermitteln.

Abschließend ist es mir ein Anliegen zu sagen, dass trotz der vielen Veränderungen über die Jahre in unserem Verein noch immer ein Gefühl von miteinander zu spüren ist.

Der Verein wird für mich immer eine Art Netzwerk bleiben, wo man Freunde, Halt und Vertrauen finden kann.

Euer Bernd

(Mitglied des
Oberturnwartausschusses)

200 Jahre Turnplatz auf der Hasenheide

Ein kurzer geschichtlicher Rückblick von unserem
Dietwart Adi Engler.

Im Juni 2011 jährte sich zum 200. Male, dass Friedrich Ludwig Jahn auf der Hasenheide in Berlin den ersten öffentlichen Turnplatz eröffnete. Damit nahm die Turnbewegung ihren Anfang.

Mit der Gründung des Turnplatzes auf der Hasenheide setzte der Beginn einer neuen Jugendbewegung ein. Jahn bot den Jugendlichen auf der Hasenheide einen bis dahin nicht gekannten Freiraum, den sie unter Beachtung selbsterstellter Regeln in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen gestalten konnten. Die Übungen, die er mit seinen Anhängern betrieb, bezeichnete Jahn als „TURNEN“.

Jahn war davon überzeugt, dass die Jugendlichen ihren Körper spielerisch fortfördern und aus eigenem Antrieb, verstärkt durch die Gruppe, Ehrgeiz und Selbstdisziplin entwickeln sollten. Neben den Übungen an den Geräten, die Jahn auf der Hasenheide errichtet hatte, waren die „Turnspiele“ von zentraler Bedeutung.

Die neue Attraktion auf der Hasenheide wurde in der Presse schon im August 1811 erstmals erwähnt. In der Zeitungsmeldung vom „Morgenblatt für gebildete Stände“ wird das Treiben der Jugendlichen als verkleinertes Abbild der antiken Olympischen Spiele bezeichnet.

Eine Schauvorführung im Jahre 1813 soll mehr als 10.000 Besucher angelockt haben.

Ohne Rücksicht auf ihre soziale Herkunft redeten sich die Turner untereinander mit dem vertrau-

lichen „Du“ an. Um Gleichheit und Brüderlichkeit zu betonen, hielt Jahn die Mitglieder der „Turngesellschaft“ an, die Turnkleidung aus grauer, ungebleichter Leinwand anzuschaffen. Die Leitung einer Riege übernahm ein „Vorturner“. Diese „Vorturner“ trafen sich regelmäßig mit Jahn im „Turnrat“ um ausstehende Fragen zu beantworten.



Adi *Das heutige Vereinsbad*



„Alte“ Hasenheide gekauft 1931. (oben) Die „neue“ Anlage, welche von 1964 - 1974 erbaut wurde. (unten)





Kunstturnen 2011

Werner Hayn fasst das abgelaufene halbe Jahr der Kunstturnerinnen zusammen.

Später als in den Vorjahren starteten wir heuer in die Wettkämpfe. Die späte Bekanntgabe des neuen Turn-Programms machte uns sehr zu schaffen, und nicht nur uns. Der Aufwand, um die verlangten Anforderungen zu erfüllen, wird immer größer. Wie soll man mit 6 Stunden Training in der Woche mit Konkurrentinnen mithalten, die an die 30 Stunden unter Profi-Bedingungen trainieren?

Die gewaltigen Teilnehmerzahlen bei Turn10-Wettkämpfen sind die Bestätigung für das Turn10-Angebot. Kunstturnerinnen sind dabei lt. Reglement als einzige Gruppe außer bei Schul-Wettkämpfen ausgeschlossen, selbst bei internen Vereins-Wettkämpfen.

Dies betrifft speziell unsere jüngsten: Amira und Ayah. Sie durften nach dem neuen Kunstturn-Programm an den meisten Kunstturn-Wettkämpfen gar nicht teilnehmen, weil sie zu jung sind – im Vorjahr durften sie. Da sie auch bei den Turn10-Wettkämpfen nicht teilnehmen dürfen, hatten sie heuer fast überhaupt keine Wettkämpfe!

Clara, Seli, und Elsa turnen ja schon in höheren Klassen. Sieben Elemente am Barren zu turnen, die grundverschieden sein müssen Schrauben, freie Räder, Akro-Serien am Balken und Boden, das ist nicht „ohne“.

Stolz waren die Mädchen auf die Erfolge bei den Landesmeisterschaften (5 Medaillenplätze).

Clara gewann die Meisterklasse und wurde Landesmeisterin 2011. Auch Seli und Tiny gewannen ihre Klassen, Elsa wurde zweite, Mira dritte.

Etwas verloren wirkte die steirische Equipe schon bei diesen „Staatsmeisterschaften“ im riesigen Dusika-Rad-Stadion in Wien am 4.Juni. Neun Mädchen der Steiermark konnten sich qualifizieren davon 5 Mädchen von uns. Diese landeten im Mittelfeld ihrer Klassen.

Vorarlberg zeigt den Weg, gewinnt alle Klassen. Profi-Trainer aus Russland und der Schweiz, Super Trainingshalle und Kinder, die mit 4 Jahren in Scharen in das Kunstturnen einsteigen sind der Schlüssel. Voraussetzungen, die in den Trainings-Zentren der anderen Bundesländer (noch) nicht in diesem Ausmaß erreicht sind. Wann bekommt Steiermark gleichwertige Trainings-Bedin-

gungen für Mädchen, wie sie in allen anderen Bundesländern Standard sind?

Dass wir uns dennoch gewissenhaft bei den gegenüber anderen Vereinen doch eher bescheidenen Bedingungen vorbereiten konnten und durften – und dadurch wenigstens in der Steiermark führend wurden, dafür danken wir unserer Vereinsführung.

Die Mädchen haben viel gelernt. Durch Neu-Interessierte wird unsere Turn10-Gruppe immer größer - und es wird immer schwieriger, die Gruppe gut zu betreuen.

Wir hoffen sehr, dass bei möglichst vielen bis zum Herbst einiges „weitergeht“.

Die Frühjahrs-Saison 2011 ist gelassen, es kommt der Herbst, es wird, wie immer, nicht leicht.

-hayn

Auftritt Parkour und Freerunning

Am 17. September 2011 tritt eine Auswahl an Sportlern der Parkour und Freerunning Gruppe im Erdgeschoss des Grazer Murparks auf. Alle die Interesse haben die sportlichen Leistungen der Athleten zu bewundern, können dies um 11:00 und 14:00 Uhr im Bereich des McDonalds tun.



Sportakrobatik

Frühjahr 2011

**NÖ. Landesmeisterschaften/
Waldviertel-Cup
14./15. Mai 2011 in Waidhofen
an der Thaya**

Der VGT trat mit 2 Paaren und 3 Trios in der Schülerklasse in der Heimat der besten Akrobaten Österreichs an. Bei dieser international besetzten Veranstaltung wurden mit viel Einsatz die Plätze 12 und 16 (23 Paare gewertet) sowie 8, 11 und 12 (13 Trios gewertet) erkämpft und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

**Wr. Landesmeisterschaften/Cup
der Stadt Wien
22./23. Mai 2011**

Eine Woche später traten 2 Paare in der Kinderklasse, ein Paar in der Schülerklasse sowie ein Trio in der Offenen Klasse A an. Bei den „Kleinen“ ging Platz 1 und 2 unter 10 gewerteten Formationen an Lola EICHELTER / Laura FUCHS bzw. Julia KOPSCH / Stella HAYAT-DAWOODI, bei den „Großen“ siegten Alina KOHL / Hannah SUNTINGER / Katharina SEINER. Bei den Schülern lief es auch nicht schlecht: Rang 4 für Hannah GAUTSCH und Lisa WALTL.

**Österr. Meisterschaften/Österr.
Schülermeisterschaften/Bundes-
Kids-Cup**

**28./29. Mai 2011 in Spittal an der
Drau**

Bei diesen Wettkämpfen in Kärnten traten 175 Athleten in 69 Formationen an, die Grazer Turnerschaft war mit 27 Mädchen in 11 Paaren oder Trios vertreten. In dem, auf hohem Niveau stehenden, Bewerben konnten unsere Akrobatinnen durchaus mithalten, verpassten aber teilweise durch vermeidbare Fehler bessere Platzierungen. Dennoch wurden zwei Podiumsplätze erreicht:

Offene Klasse A / Damen-Trio:

1. Platz und Österreichischer Meister:

Alina KOHL /

Hannah SUNTINGER /

Katharina SEINER

Bundes-Kids-Cup: (11 gewertete Paare)

3. Platz: Lola EICHELTER und Laura FUCHS

Die weiteren Ränge:

Junioren-Trio:

4. Ines KONRAD /
Julia REICHMAYR /
Lisa-Marie NEUMEISTER

Schüler-Paar:

11. Hannah GAUTSCH /
Lisa WALTL
12. Ursula UNTERWEGER /
Marie WALTL

Schüler-Trio:

10. Marie TROPPER /
Lena FISCHER / Lisa ZURL
11. Marlene RUPPRICH / Elisa
MALLEG / Franziska SEINER
13. Hanna TAFNER / Miriam
GRAFENEDER /
Hannah HAYAT- DAWOODI

Kids-Cupw:

5. Julia KOPSCH /
Stella HAYAT- DAWOODI
6. Johanna LANG / Ellen HAAS
10. Martina LEITNER /
Vivien HAAS

Erika



*Die erfolg-
reichen Sport-
akrobatinnen,
bei einem ihrer
Wettkämpfe.*

Viele Neuerungen in der Sportakrobatik

Dieses Jahr war für die Sportakrobatik ein sehr positives, jedoch für uns Trainer eine Herausforderung

Denn 53 angemeldete Kinder waren mehr als wir je zuvor hatten. Daraus ergaben sich dann schließlich auch 17 Formationen für die steirischen Landesmeisterschaften. Ohne die Hilfe unserer älteren Sportlerinnen und des guten Zusammenhaltes der gesamten Gruppe wäre uns dies nicht möglich gewesen.

Nach unserer Besprechung mit Eltern und Sportlern am 25.Juni haben wir uns dann für ein paar Änderungen für das kommende Turnjahr entschieden.

So werden einerseits unsere Trainingseinheiten nach Leistungsklassen neu eingeteilt und andererseits die Teilnehmerzahlen etwas reduziert.

Dadurch erwarten wir uns einen besseren Überblick und eine Steigerung der Qualität für alle Sportler. Außerdem wird es für die Dienstaggruppe eine weitere Trainingseinheit pro Woche geben.

Erika

Alle Neuerungen im Überblick:

Gruppe Dienstag

17.30-19.00 Uhr:

Neulinge, Kinder zusätzlich Samstag: 9.00-11.00 Uhr

Gruppe Donnerstag

17.00-19.00 Uhr:

Schüler, Junioren, Offene A/B, Allgemeine Samstag: 11.00-14.00 Uhr

Die Teilnahme an beiden Trainingseinheiten der jeweiligen Gruppen ist verpflichtend.

Schnuppertrainings sind bis 15. Oktober möglich, danach werden die Formationen für das Wettkampfjahr zusammengestellt.

www.leonhard-apotheke.com



PHYSIO MUR
MEHR ALS NUR PHYSIOTHERAPIE UND MASSAGE!

Martin Göttl

ALLE Patienten erhalten Therapien zu Hause und in Heimen auf Krankenschein

Kassenverträge:
BVA, KFA, SVA, VAEB
Rückverrechnung mit allen anderen Kassen

Physiotherapie, Massagen, Lymphdrainagen und Internationale Ganzheitstherapien

**Elektro- und Ultraschalltherapien
Moor / Parafango, Zwei- und Vierzellenbad**



Grieskai 104, 8020 Graz - 722 100 - www.physiomur.at - buero@physiomur.at

DER MENSCH IST DAS MASS ALLER DINGE!

Tag und ...

Turn 10-Vereinsmeisterschaft - Impressionen eines Kampfrichters

8.45 h: Ah, der Turnsaal ist ja schon ziemlich gefüllt, lauter kleine und größere Frühaufsteher, be wundernswert.... da war's doch gut, dass Irene gestern spät abends noch so fleißig war und alle Geräte aufgebaut hat. Wie viele Teilnehmer haben wir den heute? 37, na gar nicht schlecht, alle vom VGT? Nein, 3 Gäste machen auch mit, freut mich!

OK, 9 Uhr Kampfrichterbesprechung, also los. Na, da sind ja ein paar neue Gesichter, die sich zur Verfügung stellen, großartig! Trotzdem könnten es ein paar mehr sein. Was, ich werte allein am Gerät? Da darf ich mir keine Kunstdpause erlauben, wird schon klappen. Ja, selbstverständlich werten wir nicht zu streng, aber wir müssen schon erkennen können, was eigentlich geturnt wird? Noch kurz beim Einturnen zuschauen, was mich erwarten wird. Aha, eindeutig eine Hocke - das sollte wohl eine Grätsche sein - ja, die darf man auch über den Längskasten machen, aber wenn dein Hinterteil die Kastenkante fast mitnimmt, kann ich das nicht anrechnen. Hoppla, na, wenn der Vorturner das Brett einen halben Meter weiter weg stellen würde, würde dein Überschlag viel besser funktionieren!

Ah, es geht los, Einmarsch! 5 Riegen, passt doch genau für die fünf Geräte. Schau, da hat jemand an uns Kampfrichter gedacht und was zum Trinken organisiert, sehr lieb! So, jetzt aber, fang ma an!

„Es beginnt Katharina, in Vorbereitung Lisa“. Die erste Hocke: gar nicht schlecht, ein bissel wenig

Abdruck – 2. Versuch – war leider auch nicht viel besser.

Ok: Technik maximal 1,5 Punkte, Haltung gar nicht so übel: 2,5 Punkte, Dynamik: da muss ich leider auch was abziehen, also 1 Punkt. Jetzt nur nicht verrechnen: Grundpunkte 5 plus Zusatzpunkte 5,0 macht 10 Punkte, stimmts?

Weiter geht's: „Lisa, in Vorberei-

Nein, schnell den Vorturner informieren, das Mädel tut mir sonst leid.

Ja, hier stehts: „nur über den Längskasten“ – kein Problem, Julia soll einfach noch Mal starten. Na, ist doch sogar einfacher so, oder? Das gibt zusammen 7,5 Punkte – besser als 0.

So, das war jetzt glaub ich die 27.



tung Julia“. Die nächste Hocke, na, wird nicht die letzte sein für heute. Hoppla, nicht hängen bleiben, du hast ja noch einen zweiten Sprung – wow, viel besser, toller Sprung! Schauen wir mal: für die Technik kann ich da schon 3 Punkte geben, Haltung war toll: 3,5 Punkte, an der Dynamik gibt's nichts auszusetzen: macht gesamt 13,5 Punkte, großartig! „Julia, in Vorbereitung Anna“. Was, so darf man das auch machen? Mal schnell nachschauen, nein, das muss über den Längskasten geturnt werden! Soll ich da 0 Punkte vergeben?

Hocke, da Unterschiede zu finden ist gar nicht so leicht! Ok, die letzten schaffst du auch noch; Technik war eindeutig besser als vorher, Haltung ziemlich ähnlich, also gibt's 1 Punkt mehr als bei Alex. Juhu, letzter Sprung – das war ein ziemlich guter Überschlag, super, das sind 7 plus 7,5: 14,5 Punkte, schöner Abschluss! Jetzt noch schnell bei der Auswertung helfen, ah, da sind schon 2 Heinzelmännchen an der Arbeit! Dann Listen ausdrucken und die Urkunden schreiben, ging doch reibungslos, gratuliere Ursi!

... Nacht des Turnens

Nachmittag:

Nach der Siegerehrung des Turn-10 Wettkampfes war genug Zeit, um die Hüpfburg auszuprobieren oder um etwas zu Essen, oder sich im Schwimmbad abzukühlen. Um 13:30 Uhr hat man sich für den Familien/Mannschafts-Wettkampf anmelden können. Dabei sind zahlreiche Mannschaften entstanden, die entweder aus 4 Kindern oder aus 2 Kindern und 2 Erwachsenen zusammengestellt waren.

Alle mussten 4 Bewerbe durchmachen: 50m Staffellauf / Standweitsprung / Schlagball / 25m Schwimmen. Dann gab es noch einen Stationenlauf, bei dem man verschiedene Aufgaben absolvieren musste. Am lustigsten waren das neue Bobbycar-Rennen und das Schlauchbootfahren. Am Ende wurden einige Preise verlost.

Am späten Nachmittag gab es einen Breakdance-Workshop. Da wurde uns an 4 verschiedenen Stationen einiges über Breakdance erklärt und beigebracht.

In der Turnhalle war es zwar richtig heiß, aber alle waren mit Feuer-eifer dabei. Als es langsam dunkel wurde, zündeten wir Fackeln an und zogen um den Sportplatz. Währenddessen kam leider die Feuerwehr, die unsere Lagerfeuer löschte an denen wir eigentlich Steckerlbrot grillen wollten. Aber nachdem es kurz darauf ohnehin zu regnen begann, war das gar nicht so schlimm. Den Rest des Abends verbrachten wir wegen des Regens im Turnsaal bzw. Heimraum.

Marie



Oben: Ein Novum beim diesjährigen „Tag und Nacht des Turnens“ - Bobby-Car-Rennen.

Mitte: Das „Schlauchbootfahren“ im vereinseigenen Sportbad.

Unten: Die Hüpfburg als lustige Abwechslung zwischen den Wettkämpfen.

VGT - HEXEN

Im Zuge dieses Artikels sollte auch unser „Werdegang“ erwähnt werden, um ein bisschen Einblick zu erhalten

Jetzt wird es aber wirklich Zeit, dass sich die „VGT – Hexen“ auch einmal vorstellen. Seit ca. zwei Jahren treten wir unter diesem Namen bei Turn 10 Meisterschaften im Gerätturnen an. Begonnen hat es als ich, Irene Berger (eher unter Binder bekannt), vor 3 Jahren am Dienstag in der Kinderturnstunde angefangen habe zu helfen. Gemeinsam mit Ursi Seiner und Andi Rumpl versuchen wir jeden Dienstag ca 25 – 35 Kindern Freude an der Bewegung an verschiedenen Geräten zu vermitteln.

In meinem ersten Vorturnerjahr in der Kinderturnstunde ist uns Vorturnern gleich aufgefallen, dass Mädchen in der Kindergruppe sind, die sich im Gerätturnen äußerst geschickt anstellen.

Schließlich haben Andi, Ursi und ich beschlossen, dass ich jene Kinder übernehme, die im Turnen sowohl schnell lernen als auch mehr lernen wollen. Schlussendlich hatte ich 8 Mädchen mit ca 7 Jahren, mit denen ich innerhalb der Kinderturnstunde am Dienstag turne. Zu diesem Zeitpunkt wurde gerade das neue Turn 10 Programm, dass das ÖLTA abgelöst hat, eingeführt. Ich dachte mir, dass das genau das richtige Programm für meine Mädels ist.

Somit trainierten wir und hatten auch vor, bei Meisterschaften anzutreten. Allerdings merkten wir alle, dass ein Mal pro Woche zu wenig Übungszeit war. Schließlich bekamen wir die Möglichkeit neben den Prellballern am Freitag zu üben.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch herzlich bei den Prellballern bedanken! Wenn es sich bei mir beruflich vereinbaren lässt, nützen wir nun auch die zweite Turnmöglichkeit am Freitag.

Bereits im Vorjahr waren wir als VGT – Hexen und damals auch noch als Mäuse das erste Mal bei Meisterschaften dabei – und das bei den Steirischen Meisterschaften im Turn 10. Selbst da waren wir erfolgreich und das gab uns Motivation, sodass wir fleißig weiter trainierten. Unser nächstes Ziel waren dieselben Meisterschaften im Jahr 2011 – wieder in Leibnitz. Aber nun zu unserem „Team“ – die „VGT – Hexen“. Die Mäuse sind heuer zu Hexen aufgestiegen – damit gibt es nur mehr Hexen! Die VGT – Hexen bestehen aus 8 Turnerinnen, die 2 Mannschaften bilden (VGT Hexen 1 und 2). Die Mädels sind mittlerweile zwischen 8 und 10 Jahren alt.

VGT Hexen 1:

Katharina Wurm, Katharina Lichtl, Lisa Waltl, Christine Berger

VGT Hexen 2:

Katharina Strach, Katharina Seiner, Franziska Seiner, Marie Waltl

Seit 2 Monaten haben wir mit Jana einen „Neuzugang“, worüber wir uns alle freuen – herzlich willkommen! Jana wird in Zukunft in eine der Mannschaften integriert werden.

Ganz neu seit heuer – wir haben sogar einen Fanclub, der aus Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten usw. besteht. Alle sind bei den Meisterschaften immer vertreten und drücken und auf der Tribüne fest die Daumen.

Nun sollte ich endlich von der letzten Meisterschaft berichten – die steirische Turn 10 Meisterschaft in Leibnitz am 7. Mai 2011. Die beiden Hexenmannschaften traten in der gleichen Wettkampfklasse an, die die Jahrgänge 1999 – 2002 umfasst. Die ältesten dieser Klasse (betrifft nur die Mannschaftswertung!) sind somit 4 Jahre älter als meine Kleinsten der Gruppe – nicht gerade einfach. Gut Turnen und zeigen, was wir können war die Devise bei dieser Meisterschaft. Die Gerätetypenfolge, über die wir bereits im Vorfeld informiert wurden, stimmte mich positiv. Ich musste realistisch bleiben, da diese Wettkampfklasse mit 16 gemeldeten Mannschaften die größte Gruppe war und viele Turnerinnen wesentlich älter waren als „meine“! Als Überraschung vor dem Wettkampf hat sich unser Fanclub eine geniale Idee einfallen lassen. Plötzlich haben wir unter den Zusehern eine Gruppe mit schwarzen T-Shirts mit orangen Aufdruck „VGT Hexen“ gesehen. Im nächsten Augenblick hatte auch ich so ein T – Shirt an. Diese Aktion lockerte das gesamte Team auf, lenkte kurz ab und motivierte alle!

Meine Mädels turnten bis auf kleine Patzer sensationell, so dass ich auf ihre Leistungen, aber auch auf ihren Teamgeist stolz bin. Am Balken war kein Sturz und alle anderen Geräte turnten sie teilweise sogar so gut, dass ich selbst staunen musste. Als der große Moment der Siegerehrung kam, wurde die Spannung immer größer. Als unsere Wettkampfklasse an der Reihe war, wurde, wie üblich, von hinten begonnen die Mannschaften aufzurufen. Als allerdings die VGT Hexen 1 das erste Mal beim sensationellen 5. Platz aufgerufen wurden – andere Abteilungen vom VGT waren da bereits aufgerufen – war der erste Freuden schrei. Aber als die VGT Hexen 2 den hervorragenden 2. Platz – mit einem so jungen Team in dieser Klasse – belegten, wusste ich, dass sich all die Mühe und der Einsatz der Eltern, der Kinder und zuletzt auch meiner auszahlt. Strahlende Gesichter liefen mir nach der Siegerehrung entgegen ein Moment, den ich nie missen möchte!

Am nächsten Tag schaute ich unentwegt ins Internet, um die Einzelergebnisse zu erfahren. Schließlich konnte ich am späten Nachmittag die Ergebnisse studieren und das war der zweite Höhepunkt. Die Telefone liefen heiß! In der Einzelwertung wird in einzelne Altersklassen unterteilt. Die VGT Hexen haben die drei jüngsten Altersklassen gewonnen – alle Turnerinnen sind im vordersten Feld gelandet. „Zicki“ hat die jüngste Klasse (AK 8) vor Katharina Wurm gewonnen (24 Starterinnen).

Die AK 9 hat Marie Waltl mit einer einzigartigen Punkteanzahl – damit hätte sie auch in der Klasse

der 11jährigen gewonnen – den 1. Platz erreicht; ihre Zwillings schwester Lisa wurde 5. (14 Starterinnen). Die AK 10 hat Katharina Seiner vor Katharina Strach angeführt; Christine wurde 4. (23 Teilnehmer). In der AK 11 erreichte Katharina Lichtl den tollen 8. Platz.

Mit einem so großen Erfolg hat niemand gerechnet! Mit viel neuer Motivation starten wir nun in eine neue Trainingsphase und ich hoffe, dass alle dabei bleiben und viel Spaß weiterhin haben. Ebenso ein großes Dankeschön an Eltern und Tanten, die mich bei der Arbeit voll unterstützen, indem sie Geräte her-und wegräumen, wenn Not am Mann ist, da sind und „meine Mädels“ auch psychisch unterstützen – ein echter Fanclub eben. Erkennen wird uns in Zukunft jeder – an den einzigartigen T-Shirts. Also nicht vergessen, wer die VGT – Hexen sind! Wir sind einzigartig!!

Irene



Die jungen VGT-HEXEN

Kitzbühel - Erinnerungen

Am 28. Mai machte sich wieder eine Gruppe fröhlicher „VGT ler“ auf den Weg nach Kitzbühel. Auch diesmal hatte Bill wieder ein interessantes Wochenprogramm zusammengestellt.

Bei der Abfahrt auf der Hasenheide mussten wir die Route geringfügig ändern, da eine Fahrt über die Soboth bei dem herrschen den Wetter keinen Sinn machte.

Bei der Jause beim Gailtaler-Speck Bauern hatte sich das Wetter aber schon gebessert und in Kitzbühel schien wieder die Sonne. Einer der Höhepunkte unserer Woche war dann am nächsten Tag der „Frühschoppen beim Tiafinger“ mit der Musik von Leo und das Wiedersehen mit unsern Ernstl Hinterseer.

Am Montag ging es nach Bayern. Von Brannenburg mit der Zahnradbahn bei Bilderbuchwetter auf den Wendelstein. Von hier hatten wir einen wunderbaren Rundblick auf die Salzburger und Tiroler Alpen.

Am nächsten Tag besuchten wir das Nationalpark-Museum in Mittersill, wo wir einen Einblick in die Fauna und Tierwelt unserer Alpenbekamen. Dann, am Mittwoch die große Südtirol-Fahrt, sie führte uns über den Felbertauern nach Lienz und weiter Silian, Toblach nach Cortina, wo wir im Garten der Herberge Beppo Jello unsere Mittagsrast hielten. Heimwärts ging es über den Falzarego, Corvara, Bruneck nach Silian wo wir einen Abstecher nach Kalkstein bei Innervillgraten machten.

Auf der weiteren Heimfahrt regnete es teilweise und auch am nächsten Tag war uns das Wetter nicht hold. Wir mussten unseren Ausflug mit Ernstl auf das Kitzbühler Horn bei nebeligem Wetter ohne Aussicht machen.

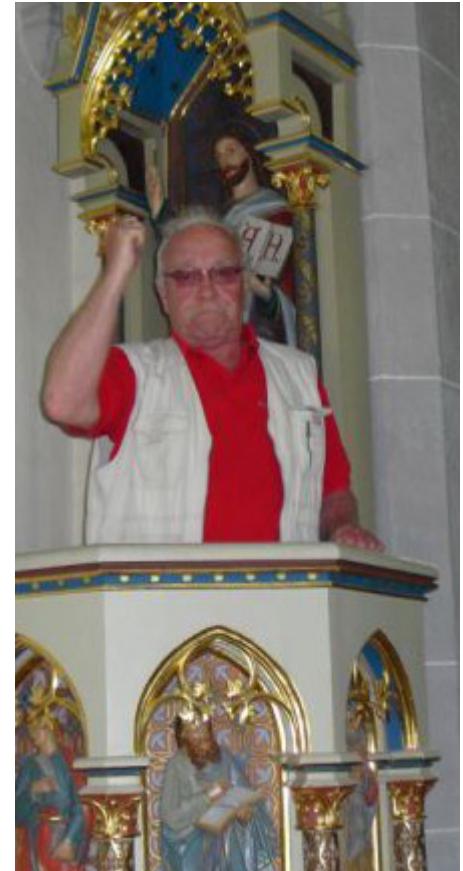
Der Freitag stand uns zur freien Verfügung und ich nutzte dies um in aller früh mit den geliehenen Rad der Tiafinger-Wirtin aufs Horn zu radeln. Heute bei traumhaftem Wetter!

Am Abend beendeten wir unsere Kitzbühel Woche mit einem Gala Dinner im Hotel Tiefenbrunner. Bei prächtiger Laune, mit Kartenspielen im Bus und einem Zwischenstopp auf der „Knödl-Alm“ ging es wieder Heim in die Hasenheide. Alle waren zufrieden, so dass mit den Anmeldungen zur nächsten Kitzbühel-Fahrt alle Plätze schon wieder besetzt sind. Dank an Bill und seinen Team und auch an unseren Chauffeur Toni, der uns wieder wohlbehalten nach Hause brachte.

dofra



Auch dieses Jahr sorgte „Kitz-Organisator“ Bill Klimkeit wieder für eine tolle Reise.



Wenn einer eine Reise tut,...



Unterwegs mit dem Rad

... waren wieder einige sporliche VGT-Mitglieder mit Wolfgang Baumgartner.
Diesmal das Ziel: der ETSCH

Vom Reschenpass – Verona ca. 300 km mit dem Rad, durch Obst Plantagen und Weingärten zu fahren, ein wunderschönes Erlebnis. Die Orte Meran, Auer, Trento, Rovereto, nur ein paar Orte genannt, die wir ansteuerten. Natürlich durfte dabei eine Bergwertung nicht fehlen.

Der Gardasee lockte. Über den Berg wo der gute Bardolino – Wein wächst, den wir auch verkosteten. Zum Schluss war Verona unser Ziel. Eine Stadt voller denkwürdiger Bauten mit Kirchen, Palästen und Burgen, sowie die Arena, wo heute berühmte Opern aufgeführt werden. Den Abschluss unserer Radtour bildete die Heinfahrt mit dem Bus, wo bereits wieder über die nächste Tour 2012 beraten wurde.

Wolfgang



Stadt.Graz.Führung

Die heurige Stadtführung von Traude Lormann stand ganz im Zeichen des Grazer Landhauses. Der Erlös, von 239 €, wurde von der „VGT-Stadtführerin“ an den Verein gespendet. DANKE.



Zahlreiche Teilnehmer konnten viel Wissenswertes über das Landhaus erfahren.



Grazer Turnerschaft
8010 Graz
Münzgrabenstraße 160
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Erscheinungsort Graz

Schnaps-Turnier

1. Platz: Karin Wolfbauer und Franz Leitner



2. Platz: Gerli Enzenhofer und Felix Jauk



3. Platz: Christa Guzaj und Sepp Haid



Auch dieses Jahr sorgte Gerli Enzenhofer wieder für die tolle Organisation des Schnaps-Turniers. Viel Spaß sowie zahlreiche Preise und schöne Spiele waren an diesem, nicht besonders warmen Tag im VGT-Bad, sicher.

Weitere Platzierungen: 4. Brigitte Jauk und Bill Klimkeit, 5. Sissi Hatzl und Erich Karner, 6. Anni Doppan und Heimo Krobatschek, 7. Gloria Bertha und Helmut Morocutti, 8. Borgi Fasching und Günter Dermastja, 9. Gisi Hauser und Rudi Krainer, 10. Waltraud Moser und Heinz Kramer, 11. Elfi Medosch und Gerald Stöckl

